

# Über die bundesstaatliche Kostentragung gemäß § 2 F-VG

von

Univ.-Prof.  
Felix Ermacora  
Wien



WILHELM BRAUMÜLLER

Universitäts-Verlagsbuchhandlung Ges.m.b.H.  
A-1092 Wien

# INHALT

<b>I. Herrschende Praxis und Lehre bezüglich des Kostentragsprinzips: "ihre Aufgaben"</b> .....	7
1. § 2 F-VG .....	7
2. Die Problemstellung .....	7
3. Materialien zum F-VG 1948 .....	7
4. Lehrmeinungen zur Interpretation des § 2 F-VG .....	8
5. Die VfGH Erk 953/1928 und 2604/1953 .....	11
<b>II. Schlüssigkeit der herrschenden Lehre und Praxis hinsichtlich § 2 F-VG</b> .....	13
6. Ungenützter Grundsatz des kooperativen Bundesstaates .....	13
7. Die Aufgabenstellung für eine sachgerechte Interpretation .....	13
8. Die Bedeutung der VfGH Erk 935/1928 und 2604/1953 .....	14
9. Über die Materialien zum VfGH Erk 935/1928 .....	15
10. Beratungsprotokoll vom 23. Februar 1928 .....	16
11. Erörterung desselben .....	17
12. Neue Auslegung der Worte "ihre Aufgaben" im § 2 F-VG. ....	17
<b>III. Aufgaben: Hoheitliche und Privatwirtschaftliche Angelegenheiten</b>	
13. Privatwirtschaftliche Leistung: Voraussetzung für Hoheitsverwaltung .....	19
14. Querschnittmaterien und bundesstaatliche Kooperation .....	19
<b>Beilagen:</b>	
1) Tiroler Klage im Verfahren VfGH Erk 935/1928 .....	21
2) Gegenschrift der Finanzprokurator im Verfahren VfGH Erk 935/1928 .....	25
3) "Tatbestand" zum VfGH 935/1928 .....	29
4) Protokoll über die öffentliche Verhandlung .....	31
5) VfGH Erk Slg 935/1928 .....	33